



WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

B

SERIE

1

LÖSUNGEN

**KANDIDATIN
KANDIDAT**

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

Name

Vorname

Datum der Prüfung

**PUNKTE
UND BEWERTUNG**

Erreichte Punkte / Max.

Total

Fallbeispiel 1

/ 75

/ 150

Fallbeispiel 2

/ 75

Prüfungsnote

EXPERTEN

Inhalt

1	FALLBEISPIEL MANZO SCHNEIDERATELIER	4
1.1	Leitbild, Unternehmenskonzept, Unternehmensmodell	5
1.2	Aufbauorganisation	7
1.3	Personal und Pro-/Kontra-Liste	9
1.4	Marketing-Mix	10
1.5	Allgemeine Vertragslehre	12
1.6	Kaufvertrag	13
1.7	Arbeitsvertrag	14
1.8	Jahresabschluss, Abschreibungen	15
1.9	Journalbuchungen	16
1.10	Kontenplan (zum Abtrennen)	21
2	FALLBEISPIEL GASTHOF BÄREN	23
2.1	Bedürfnisse und Güterarten	23
2.2	Grundlagen des Rechts und des Staates	24
2.3	Versicherungen	26
2.4	Kaufmännisches Rechnen	28
2.5	Arbeitsvertrag	29
2.6	Erbrecht	31
2.7	Ökologie und Energie	32
2.8	Marktwirtschaft	33
2.9	Mietrecht	34
2.10	Kapitalanlage und Vorsorge	35
2.11	Familienrecht	37
2.12	Wirtschaftsleitung und Politik	38
2.13	Geldwertstörungen und Konjunktur	41

1 FALLBEISPIEL *MANZO SCHNEIDERATELIER*

🕒 ZEIT: 90 MINUTEN, 75 PUNKTE

Ausgangslage

Nathalie Manzo, erfolgreiche Schneiderin und Einzelunternehmerin der Firma *MANZO SCHNEIDERATELIER*, stellt in ihrem Winterthurer Schneideratelier auf Kundenwunsch massgeschneiderte Bekleidung für Damen und Herren her.

Zur Firma *MANZO SCHNEIDERATELIER* gehört seit zwei Jahren auch ein Secondhand-Store in Zürich. Nathalie Manzo bedauert, dass heute vielen Menschen nicht mehr bewusst ist, welchen Wert Kleidungsstücke haben und wieviel Zeit und Aufwand in deren Herstellung stecken. Deshalb haben bei ihr gute Stücke auch ein Second-Life im Secondhand-Store verdient oder werden im Schneideratelier weiterverarbeitet.

Nathalie Manzo hat Bianca Svoboda für die Leitung des Secondhand-Stores angestellt. Bianca hat ihre Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau EFZ vor einiger Zeit erfolgreich abgeschlossen und ist nebenbei als Mode-Influencerin aktiv. Seit Langem setzt sich Bianca mit dem Thema «Fast Fashion» auseinander, weshalb sich bei ihr eine Veränderung zum Thema Kleiderkonsum eingestellt hat. Dass beim Geschäftsmodell «Fast Fashion» in der Bekleidungsindustrie schnell und trendbezogen produziert wird, findet sie als modebewusste, junge Frau ja spannend. Schliesslich traf sie sich früher an den Samstagen regelmässig mit ihren Freundinnen zum Schnäppchen-Shopping in der Stadt: Hier ein T-Shirt für CHF 30, da eine um 50% reduzierte Hose. Aber eben, schaut man sich die ökologische, soziale und ökonomische Seite von «Fast Fashion» an, werden viele Probleme sichtbar.

Nathalie Manzo ist es zudem wichtig, die Stoffe für ihr Schneideratelier bei traditionellen Schweizer Textilherstellern zu beziehen. So steht z. B. die St. Galler Textilindustrie für Qualität und Kreativität. Deren Textilien kann Nathalie Manzo schlussendlich zu nachhaltigen Kleidungsstücken verarbeiten.



1.1 Leitbild, Unternehmenskonzept, Unternehmensmodell (6 Punkte)

Das Leitbild und die Werte der Firma *MANZO SCHNEIDERATELIER* umfasst unter anderem folgende Zeilen:

1. Hochwertige Mode nach Mass

Unser Team entwirft Mode nach Mass für jeden Kunden. Wir beraten Damen und Herren kompetent bei Einzelanfertigungen und übernehmen Änderungsarbeiten an Kleidern.

2. Qualitätsbewusstsein

Ein ausgezeichnetes Fachwissen ist die Grundlage für hohe Qualität und professionelle Verarbeitung. Mit unserer anspruchsvollen Kundschaft pflegen wir einen freundlichen Umgang und stehen in regelmässigem Kontakt.

3. Handwerkstradition

Uns ist die Aufrechterhaltung einer langen Handwerkstradition sehr wichtig, weshalb wir junge Männer und Frauen zu Bekleidungsgestalter/Bekleidungsgestalterin EFZ ausbilden und auf ihrem weiteren beruflichen Weg fördern.

4. Umweltbewusstsein

Wir setzen uns konsequent für die Erhaltung und die Verbesserung der Umweltqualität ein. Unsere Stoffe und Materialien beziehen wir aus einer nachhaltigen und fairen Produktion.

5. Nachhaltigkeit

Mit unserem Secondhand-Store möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit bieten, ihr Konsumverhalten nachhaltig zu ändern. Wir möchten zeigen, wie einfach nachhaltiges Handeln sein kann.

- a) Nennen Sie zwei Anspruchsgruppen (Fachbegriff), die im Leitbild erwähnt werden. (LZ 1.5.2.1, 1.5.2.3)

2

1 **Kunden**

2 **Mitarbeiter**

Hinweis: Lieferanten, Institutionen auch gelten lassen

- b) Neben dem Leitbild hat Nathalie Manzo für ihre Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* auch eine Unternehmensstrategie aufgestellt. Formulieren Sie aufgrund des Leitbildes eine Aussage, die in der Unternehmensstrategie stehen könnte. (LZ 1.5.2.3)

1

Antwort:

Bei der Materialbeschaffung steht die Qualität an erster Stelle oder Massgeschneiderte, individuell

angefertigte Kleider aus Schweizer Stoffen oder Hervorragende Qualität, lange Lebensdauer und

wenige Reklamationen oder Für den Secondhand-Store wird nur neuwertige Ware angenommen

Hinweis: Weitere sachrichtige Kandidatenlösungen gelten lassen, Bezug zum Leitbild nötig

- c) Soweit möglich, bezieht die Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* die Stoffe bei Schweizer Produzenten. Zu welchem Bereich des Unternehmenskonzeptes gehört die Materialbeschaffung? Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. (LZ 1.5.2.3) 1

<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungswirtschaftlicher Bereich
<input type="checkbox"/>	Finanzwirtschaftlicher Bereich
<input type="checkbox"/>	Sozialer Bereich

- c) Die Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* hat für die Mitarbeitenden einen modernen Pausen- und Ruheraum eingerichtet. Zu welchem Bereich des Unternehmenskonzeptes gehört der Pausen- und Ruheraum? Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. (LZ 1.5.2.3) 1

<input type="checkbox"/>	Leistungswirtschaftlicher Bereich
<input type="checkbox"/>	Finanzwirtschaftlicher Bereich
<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialer Bereich

- c) Zum 4-stufigen Auswahlverfahren der neuen Auszubildenden Bekleidungsgestalter/ Bekleidungsgestalterin EFZ gehören unter anderem ein Schnuppertag und ein Eignungstest. Zu welcher Ebene des Unternehmenskonzeptes gehört das 4-stufige Auswahlverfahren? Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. (LZ 1.5.2.3) 1

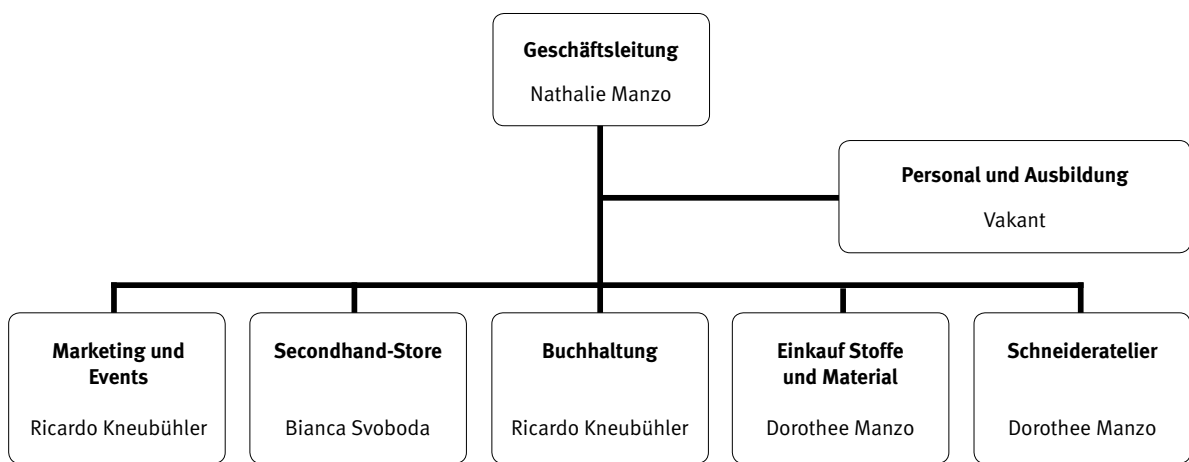
<input type="checkbox"/>	Ziele
<input type="checkbox"/>	Mittel
<input checked="" type="checkbox"/>	Verfahren

Hinweis: Je korrektes Kreuz pro Aussage ein Punkt

1.2 Aufbauorganisation (6 Punkte)

Unterstützt wird Nathalie Manzo in ihrem Schneideratelier in Winterthur von mehreren Auszubildenden Bekleidungsgestalter/Bekleidungsgestalterin EFZ, einer lernenden Kauffrau EFZ und ihrer Nichte Dorothee Manzo. Dorothee hat das Potenzial zur Nachwuchsdesignerin: Sie entwirft erfolgreich Damenmode. Für das Marketing und die Buchhaltung ist Ricardo Kneubühler verantwortlich.

Zur besseren Übersicht dieser Stellen kann das *MANZO SCHNEIDERATELIER* auf eine Aufbauorganisation zurückgreifen. Ein Teil davon ist als Organigramm nachfolgend abgebildet: (LZ 1.5.2.4)



Kreuzen Sie an, ob die nachfolgenden Aussagen zum abgebildeten Organigramm korrekt oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Antwort: Eine Begründung ist in jedem Fall verlangt.

- a) **Aussage**
 «Der abgebildete Teil des Organigramms ist ausschliesslich nach Produkten (Sparten, Divisionen) gegliedert.»

<input type="checkbox"/>	Aussage ist korrekt
<input checked="" type="checkbox"/>	Aussage ist falsch

1

Begründung:

1

Das Organigramm enthält auch Funktionen, wie z. B. Einkauf Stoffe

Hinweis: Begründung in jedem Fall verlangt; weitere sachrichtige Kandidatenlösungen gelten lassen, Begründung nur bewerten, wenn Kreuz korrekt, sonst 0 Punkte

b) **Aussage**

«Die Kontrollspanne der Geschäftsleitung Nathalie Manzo beträgt fünf.»

Aussage ist korrekt

Aussage ist falsch

1

Begründung:

1

Sie beträgt sechs, inkl. Stabsstelle Personal und Ausbildung

Hinweis: Begründung in jedem Fall verlangt; weitere sachrichtige Kandidatenlösungen gelten lassen,
Begründung nur bewerten, wenn Kreuz korrekt, sonst 0 Punkte

c) **Aussage**

«Das abgebildete Organigramm zeigt eine Stab-Linien-Organisation.»

Aussage ist korrekt

Aussage ist falsch

1

Begründung:

1

Es enthält eine Stabsstelle und mehrere Linienstellen

Hinweis: Begründung in jedem Fall verlangt; weitere sachrichtige Kandidatenlösungen gelten lassen,
Begründung nur bewerten, wenn Kreuz korrekt, sonst 0 Punkte

1.3 Personal und Pro-/Kontra-Liste (5 Punkte)

Um sich bei den zunehmenden Personalangelegenheiten zu entlasten und die Ausbildung der Lernenden zu optimieren, hat Nathalie Manzo eine eigene Stelle Personal und Ausbildung geschaffen. Für die noch freie (vakante) Stelle Personal und Ausbildung entwirft Nathalie Manzo eine Stellenbeschreibung.

- a) Welche Beschreibungen treffen auf eine Stellenbeschreibung Personal und Ausbildung zu? Kreuzen Sie die drei korrekten Beschreibungen an. (LZ 1.5.2.5)

3

Beschreibung	Trifft zu
Die Stellenbeschreibung stellt eine Ergänzung des Organigramms dar.	<input checked="" type="checkbox"/>
In die Stellenbeschreibung wird der Name des neuen Stelleninhabers oder der neuen Stelleninhaberin aufgenommen.	<input type="checkbox"/>
Die Stellenbeschreibung enthält neben Anforderungen auch die Kompetenzen des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin.	<input checked="" type="checkbox"/>
Zu den Anforderungen an den Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin könnten vertiefte Kenntnisse im Arbeitsrecht gehören.	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Stellenbeschreibung enthält Informationen zum Preissegment und zum Marktanteil der Unternehmung <i>MANZO SCHNEIDERATELIER</i> .	<input type="checkbox"/>
Die Veröffentlichung des Stelleninrates auf der Webseite der Unternehmung <i>MANZO SCHNEIDERATELIER</i> gehört zur Personalentwicklung.	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Je korrektes Kreuz 1 Punkt; ein viertes/fünftes Kreuz 1 Punkt Abzug

Nathalie Manzo konnte die vakante Stelle Personal und Ausbildung leider noch nicht besetzen, da sich keine geeigneten Kandidaten oder Kandidatinnen beworben hatten. Sie überlegt nun, die Stelle intern zu besetzen und sucht deshalb das Gespräch mit Eva Tukur, Lernende Kauffrau EFZ im 3. Lehrjahr.

- b) Was spricht allgemein für bzw. gegen eine interne Personalrekrutierung? Ergänzen Sie die nachfolgende Pro-/Kontra-Liste mit je einem weiteren Pro- und Kontra-Argument. (LZ 1.5.2.5, 1.5.2.10)

2

Pro interne Personalsuche	Kontra interne Personalsuche
Günstige Personalsuche 1	Auswahl an Kandidaten und Kandidatinnen ist begrenzt
Risiko einer Fehlbesetzung wird minimiert oder	Kein neues Know-how, Ideen
Kennt die Mitarbeiter und die Kundschaft	

Hinweis: Andere sinnvolle Schülerantworten gelten lassen

1.4 Marketing-Mix (6 Punkte)

Der Erfolg von Nathalie Manzo und ihrer Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* beruht vor allem auf einem gezielten und professionellen Marketingkonzept. Nathalie Manzo hat dieses mit Unterstützung von Ricardo Kneubühler, Leiter Marketing und Events, im Laufe der Jahre immer wieder angepasst und optimiert. (LZ 1.5.2.6, 1.5.2.7)

- a) Ordnen Sie die nachfolgenden Marketingmassnahmen den Marketing-Instrumenten Product, Price, Place oder Promotion zu. Setzen Sie jeweils ein Kreuz pro Zeile.

4

Marketingmassnahme	Product (Produkt)	Price (Preis)	Place (Vertrieb)	Promotion (Kommunikation)
Kundinnen und Kunden des Schneiderateliers können ihre massgeschneiderten Kleider kostenlos ändern lassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das <i>MANZO SCHNEIDERATELIER</i> besitzt ein eigenes Logo, welches auf einem Etikett in die massgeschneiderten Kleider eingenäht wird.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der An- und Verkauf der Kleider im Secondhand-Store erfolgt ausschliesslich im Laden vor Ort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf der Webseite des Secondhand-Stores ist eine TV-Reportage zum Thema «Fast-Fashion-Konsum» verlinkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Hinweis: Je korrektes Kreuz 1 Punkt

- b) Das Anfertigen der massgeschneiderten Kleider findet nach einem persönlichen Verkaufsgespräch mit den Kunden im Schneideratelier statt. Begründen Sie, warum Nathalie Manzo viel Wert auf das persönliche Verkaufsgespräch legt.

1

Begründung:

Das Verkaufsgespräch spielt beim Verkauf von Dienstleistungen eine wichtige Rolle oder wegen

der Auswahl der Stoffe eine wichtige Rolle oder

Das Verkaufsgespräch spielt beim Verkauf von Einzel-/Spezialanfertigungen eine wichtige Rolle

Hinweis: Weitere sachrichtige Kandidatenlösungen gelten lassen

Nathalie Manzo beauftragt Ricardo Kneubühler einen Modeevent, eine Art Fashion Day, zu organisieren. An diesem sollen neue Stoffmuster eines Schweizer Textilunternehmens, neue Kreationen des Schneiderateliers und Projektarbeiten der Auszubildenden Bekleidungsgestalter/Bekleidungsgestalterin EFZ präsentiert werden.

- c) Der Modeevent gehört zur Kommunikationspolitik (Public Relations) der Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER*. Welches Ziel möchte Nathalie Manzo mit dem Modeevent erreichen? Beschreiben Sie ein konkretes Ziel.

1

Antwort:

Info an bestehende Kunden oder Gewinnung neuer Kunden oder Verstärkt auf die nachhaltige

Arbeit ihrer Unternehmung aufmerksam machen oder Image im Bereich Umweltbewusstsein

fördern oder Auf Nachwuchsförderung/Berufsausbildung aufmerksam machen

Hinweis: Weitere sachrichtige Lösungen gelten lassen; Bezug zum Schneideratelier ist zwingend

1.5 Allgemeine Vertragslehre (7 Punkte)

Nathalie Manzo legt beim Einkauf ihrer Stoffe und Materialien viel Wert auf Ware aus einer Schweizer Produktion. Den grössten Teil ihrer Stoffe und Materialien bezieht die Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* bei der Firma *HUNZIKER TEXTILIEN AG* in Wil. Die Stickereien und Spitzenstoffe kauft sie bei der *FISCHBACHER AG ST. GALLEN*.

Dorothee Manzo, Leiterin Einkauf Stoffe und Material, hat am 10.09.2021 auf der Webseite der Firma *HUNZIKER TEXTILIEN AG* bedruckten und buntgewebten Baumwollstoff im Wert von CHF 22 550.– bestellt. Am gleichen Tag ging die Auftragsbestätigung via Mail bei ihr ein. Am 30.10.2021 wurden die Stoffballen, wie vereinbart, durch ein Transportunternehmen geliefert und die Transportkosten sofort von Dorothee Manzo bezahlt. Einen Tag später ging die Rechnung der *HUNZIKER TEXTILIEN AG* ein. Am 30.11.2021 erfolgte die Bezahlung der Rechnung durch das *MANZO SCHNEIDERATELIER*.

(LZ 1.5.3.4)

- a) Zu welchem Zeitpunkt ist der Vertrag entstanden?
Geben Sie das Datum und den massgebenden Gesetzesartikel an.

Datum: **Am 10. September 2021 (mit der Bestätigungsmail)**

Gesetz: **OR** | Artikel: **1**

Hinweis: OR Art. 5 und 10 auch gelten lassen

- b) Zu welchem Zeitpunkt wurde das *MANZO SCHNEIDERATELIER* Eigentümerin der Ware?
Geben Sie das Datum und den massgebenden Gesetzesartikel an.

Datum: **(mit der Lieferung der Stoffe) am 30. Oktober 2021**

Gesetz: **ZGB** | Artikel: **714**

- c) Kreuzen Sie die korrekte Antwort zum Kaufvertrag mit der *HUNZIKER TEXTILIEN AG* an:

- Der Kaufvertrag mit der Firma *HUNZIKER TEXTILIEN AG* könnte auch telefonisch abgeschlossen werden.
- Die Preise und Materialien auf der Webseite der Firma *HUNZIKER TEXTILIEN AG* stellen ein verbindliches, unbefristetes Angebot dar.
- Die Begleichung der Rechnung erfolgt nach Gesetz innert 30 Tagen.
- Die Transportkosten müsste gemäss Gesetz immer die *HUNZIKER TEXTILIEN AG* zahlen.

Hinweis: Korrektes Kreuz 1 Punkt, ein zweites/drittes Kreuz 1 Punkt Abzug (0 Punkte)

1

2

1

2

1

1.6 Kaufvertrag (5 Punkte)

Die bei der FISCHBACHER AG ST. GALLEN bestellten exklusiven, hochwertigen Stickereien und Spitzenstoffe sollten vereinbarungsgemäss am 1. Dezember 2021 zugestellt werden. Nun werden sie jedoch mit ca. 6 Wochen Verspätung geliefert. Grund ist der Ausfall einer Maschine bei der FISCHBACHER AG ST. GALLEN. Wegen COVID_19 wurden die Ersatzteile für die Reparatur der Maschine nicht geliefert. Der Geschäftsleiter der FISCHBACHER AG ST. GALLEN entschuldigt sich bei Dorothee Manzo, Leiterin Einkauf Stoffe und Material, und bietet ihr wegen der Verspätung einen Rabatt an. (LZ 1.5.3.5)

a) Kreuzen Sie die **beiden** richtigen Aussagen zum Sachverhalt an. 2

- Die Unternehmung MANZO SCHNEIDERATELIER hat gemäss Gesetz bei einem Lieferverzug immer einen Anspruch auf einen Rabatt.

- Im Sachverhalt liegt ein Mahngeschäft (Mahnkauf) vor, da die Lieferung der Stoffe nicht genau bestimmt wurde.

- Der Sachverhalt ist ein Beispiel für kaufmännischen Verkehr, da die Stickereien und Spitzenstoffe zur Weiterverarbeitung bestimmt sind.

- Im Sachverhalt liegt eine Vertragsverletzung seitens Warenschuldners vor.

Hinweis: Je korrektes Kreuz 1 Punkt, ein drittes/viertes Kreuz 1 Punkt Abzug

b) Nachdem die bestellte Ware geliefert wurde, prüft Dorothee Manzo die Qualität. Welche Pflichten hätte Dorothee Manzo gemäss Gesetz für den Fall, dass sie Mängel an der Ware feststellt? Ergänzen Sie Schritt 1 und Schritt 2. Geben Sie zudem den Gesetzesartikel für die Schritte 1 und 2 an.

1 **Ware sofort prüfen bei Erhalt** 1

2 **Mängelrüge erteilen (Mängel melden)** 1

3 **Ware aufbewahren**

Gesetz: **OR** | Artikel: **201** 1

1.7 Arbeitsvertrag (7 Punkte)

Nathalie Manzo und Eva Tukur, Lernende Kauffrau EFZ im 3. Lehrjahr, haben sich darauf geeinigt, dass Eva die Leitung der Stelle Personal und Ausbildung per 1. August 2022 von Nathalie Manzo übernehmen wird, vorerst befristet für ein Jahr.

Nathalie Manzo entwirft den Einzelarbeitsvertrag für Eva Tukur. Es gelten die gesetzlichen Regelungen gemäss Obligationenrecht. (LZ 1.5.3.6)

- a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen jeweils richtig (R) oder falsch (F) sind. Eine Korrektur der falschen Aussagen ist nicht verlangt.

	R	F	Aussage	
a1)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ohne neue Vereinbarung endet das Arbeitsverhältnis von Eva Tukur am 31. Juli 2023.	1
a2)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zwei Ferienwochen müssen Eva Tukur pro Jahr mindestens zusammenhängend gegeben werden.	1
a3)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bis zum 25. Altersjahr hat Eva Tukur den gesetzlichen Anspruch auf fünf Wochen Ferien.	1
a4)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Unternehmung <i>MANZO SCHNEIDERATELIER</i> darf Eva Tukur immer zur Leistung von Überstunden verpflichten.	1

Vor Kurzem hat Dorothee Manzo, Leiterin Einkauf Stoffe und Material, eine Woche Ferien ab sofort eingereicht. Nathalie Manzo lehnte das Gesuch jedoch mit der Begründung ab, dass im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für den Modeevent die kurzfristigen Ferien nicht möglich sind.

- b) Nennen Sie den Gesetzesartikel mit Absatz, auf den sich Nathalie Manzo bei der Ablehnung des Feriengesuchs stützt.

Artikel	329c	1
Absatz	2	1
Gesetz	OR	1

Hinweis: Gesetzesartikel 1 Punkt, Absatz 1 Punkt, Gesetz 1 Punkt

1.8 Jahresabschluss, Abschreibungen (3 Punkte)

Der Jahresabschluss der Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* weist für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 erfreulicherweise einen Jahresgewinn von CHF 80 000.– auf.

(LZ 1.5.1.14, 1.5.1.8)

- a) Verbuchen Sie den Gewinn der Einzelunternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* Ende Jahr. Verwenden Sie den Kontenplan im Anhang.

1

Buchungssatz inkl. Betrag

9000 Erfolgsrechnung	891 Jahresgewinn	80 000.–
oder: 9000 Erfolgsrechnung	2800 Eigenkapital	80 000.–

Hinweis: 1 Punkt inkl. Betrag

- b) Wie hätte sich eine zusätzliche Abschreibung auf die Nähmaschinen im Schneideratelier von CHF 15 000.– auf den Jahresabschluss der Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* ausgewirkt?

2

Kreuzen Sie die **beiden** korrekten Antworten an.

- Der Jahresgewinn verbessert sich.
- Der Erfolg verändert sich nicht.
- Das Anlagevermögen vergrössert sich.
- Die liquiden Mittel verändern sich nicht.
- Der Reingewinn würde um CHF 15 000.– sinken.

Hinweis: Pro korrektes Kreuz 1 Punkt, ein drittes/viertes Kreuz 1 Punkt Abzug

1.9 Journalbuchungen (30 Punkte)

Verbuchen Sie für die Unternehmung *MANZO SCHNEIDERATELIER* die Geschäftsfälle Nr. 1 bis 17. Die Mehrwertsteuer wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich im Geschäftsfall erwähnt wird. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch gängige Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «Keine Buchung» in die entsprechende Zeile.

(LZ 1.5.1.1, 1.5.1.2, 1.5.1.3, 1.5.1.5, 1.5.1.7, 1.5.1.8)

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Secondhand-Store der Unternehmung <i>MANZO SCHNEIDERATELIER</i> , den Bianca Svoboda leitet, läuft sehr erfolgreich. Die Monatsmiete für den Store über CHF 8 000.– wird per E-Banking überwiesen.
2	Zwei Auszubildende Bekleidungsgestalterin EFZ im letzten Lehrjahr werden demnächst einen Kurs zur Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung absolvieren, Kosten je CHF 500.–. Die Unternehmung <i>MANZO SCHNEIDERATELIER</i> vereinbart mit den beiden, dass die Kosten übernommen werden, sobald sie sich für den Kurs angemeldet haben.
3	Die Unternehmung <i>MANZO SCHNEIDERATELIER</i> überweist an Bianca Svoboda einen Lohnvorschuss über das Bankkonto CHF 1 000.–.
4	Ricardo Kneubühler, Leiter Buchhaltung, bezahlt die bereits verbuchte Rechnung für die Überarbeitung ihrer Webseite an die Werbeagentur HESS AG über CHF 1 355.– durch Banküberweisung.
5	Die Stromrechnung für das Schneideratelier über CHF 1 805.– trifft ein.
6	Die Rechnung für den Service (Wartung) an den Nähmaschinen über CHF 1 550.– exkl. 7,7% MWST trifft ein. Zu buchen sind a) der Service b) die Mehrwertsteuer
7	Ricardo Kneubühler bezahlt den Rechnungsbetrag für den Service an den Nähmaschinen (vgl. Nr. 6) über das Bankkonto. Gemäss Vereinbarung zieht er 2% Skonto ab. Zu buchen sind a) die Verminderung der Leistung (Service) b) die Verminderung der Mehrwertsteuer c) die Nettozahlung
8	Vor zwei Jahren wurde das Geschäftsfahrzeug von Nathalie Manzo im Wert von CHF 49 000.– gekauft. Es wird über fünf Jahre direkt und linear vollständig abgeschrieben. Ricardo Kneubühler verbucht die Jahresabschreibung.

Nr.	Geschäftsfall
9	<p>Die Leiterin Einkauf Stoffe und Material, Dorothee Manzo, kauft Garne und Nadeln für die Nähmaschinen zum Preis von CHF 1 095.– inkl. 7,7% MWST auf Rechnung.</p> <p>Zu verbuchen sind</p> <p>a) das Material</p> <p>b) die Mehrwertsteuer</p>
10	<p>Für den Kauf eines grösseren Postens Stoffe erhält die Geschäftsführerin Nathalie Manzo von ihrer Hausbank ein Darlehen über CHF 25 000.–. Gemäss Vereinbarung ist das Darlehen in 3 Jahren zurückzuzahlen und jährlich mit 2,5% zu verzinsen. Zu verbuchen ist die Auszahlung des Darlehens auf das Bankkonto.</p>
11	<p>Bianca Svoboda bestätigt einer Kundin telefonisch, dass sie ihre gebrauchten Kleider im Wert von etwa CHF 1 000.– annehmen und im Secondhand-Store verkaufen wird, da sie noch von sehr guter Qualität sind. Die Kundin erhält ihren Anteil an Geld erst dann ausbezahlt, wenn die Ware verkauft wurde.</p>
12	<p>Der Wert eines verkauften Mantels im Secondhand-Store beträgt CHF 600.– exkl. 7,7% MWST. Die Kundin bezahlt bar.</p> <p>Zu verbuchen sind</p> <p>a) der Verkauf des Mantels</p> <p>b) die Mehrwertsteuer</p>
13	<p>Die Auszubildende Eva Tukur kauft für das Schneideratelier Fachzeitschriften im Betrag von CHF 106.60 inkl. 2,5% MWST. Sie zahlt bar.</p> <p>Zu verbuchen sind</p> <p>a) der Kauf der Zeitschriften</p> <p>b) die Mehrwertsteuer</p>
14	<p>Fälschlicherweise hat Ricardo Kneubühler die Bezahlung einer Lieferantenrechnung über CHF 8 950.– mit dem falschen Betrag gebucht: «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Bank CHF 9 850.–.» Die Buchung ist zu korrigieren.</p>
15	<p>Die Bank schreibt auf dem Bankkonto des <i>MANZO SCHNEIDERATELIERS</i> den Jahreszins von CHF 45.50 gut. (Die Verrechnungssteuer ist nicht zu berücksichtigen)</p>
16	<p>Der Lieferant <i>FISCHBACHER AG ST. GALLEN</i> ist einverstanden, dass die noch offene, aber bereits verbuchte Rechnung in Höhe von CHF 11 200.– in ein langfristiges Darlehen umgewandelt wird.</p>
17	<p>Ende Geschäftsjahr befinden sich Kleider des Secondhand-Stores im Wert von CHF 15 000.– im Lager. Ende Vorjahr betrug der entsprechende Wert CHF 22 000.–. Die Bestandesänderung des Warenvorrats ist zu verbuchen.</p>

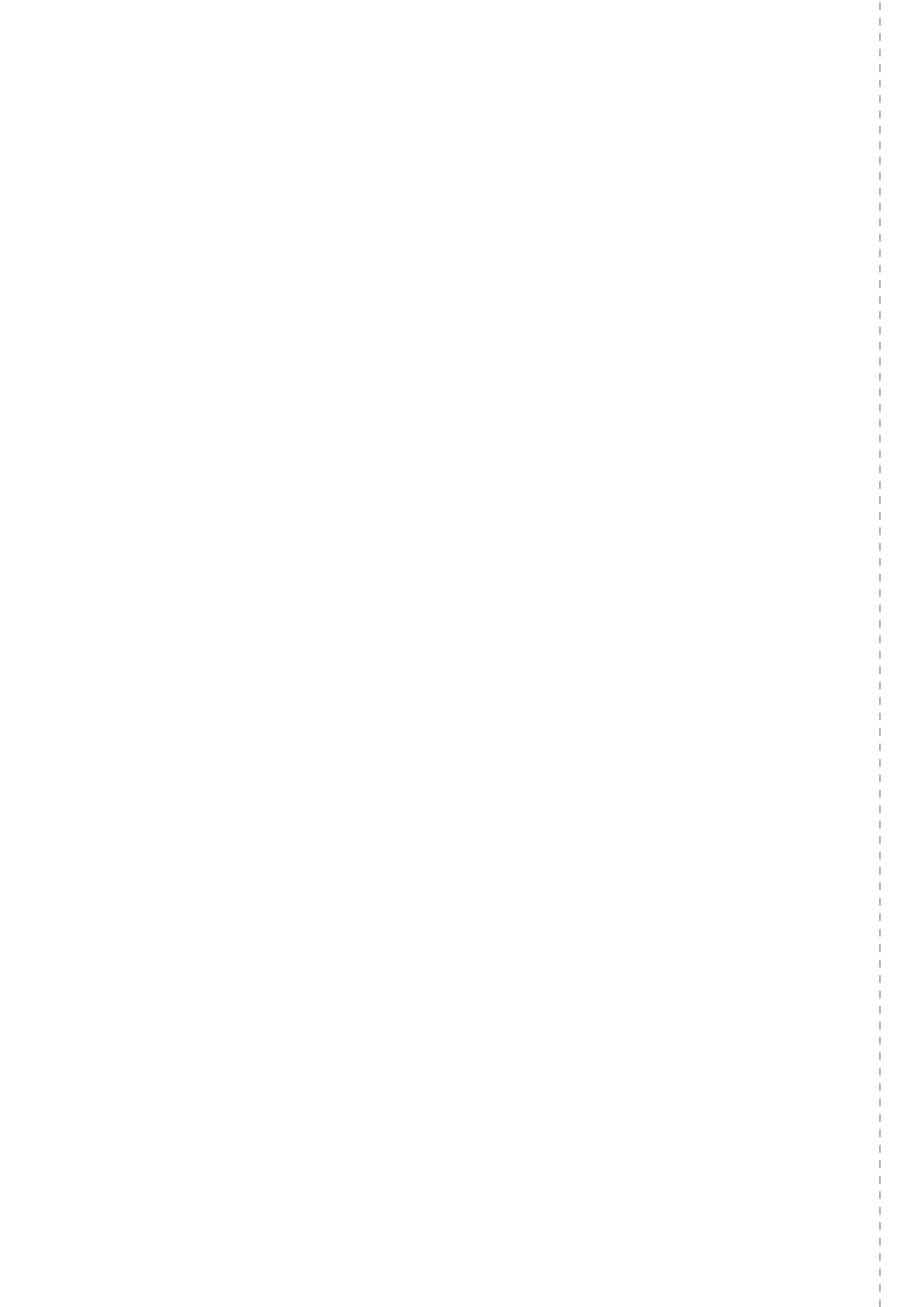
Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
9a	Materialaufwand (4000)	Verbindlichkeiten LL (2000)	1 016.70	1
9b	Vorsteuer MWST (1170)	Verbindlichkeiten LL (2000)	78.30	1 + 1
10	Bank (inkl. PostFinance) (1020)	Passivdarlehen (2450)	25 000.00	1
11	Keine Buchung			1
12a	Kasse (1000)	Verkaufserlös (3000)	600.00	1
12b	Kasse (1000)	Geschuldete MwSt. (2200)	46.20	1 + 1
13a	Verwaltungsaufwand (6300) Übriger Betriebsaufwand (6700)	Kasse (1000)	104.00	1
13b	Vorsteuer MWST (1170)	Kasse (1000)	2.60	1 + 1
14	Bank (inkl. PostFinance) (1020) oder: Bank (1020) VLL (2000)	Verbindlichkeiten LL (2000) VLL (2000) Bank (1020)	900.00 9 850.00 8 950.00	1
15	Bank (inkl. PostFinance) (1020)	Finanzertrag (6950)	45.50	1
16	Verbindlichkeiten LL (2000)	Passivdarlehen (2450)	11 200.00	1
17	Handelswarenaufwand (4200)	Warenvorrat (1200)	7 000.00	1 + 1

Hinweis: Pro Buchungssatz 1 Punkt, Zusatzpunkte bei den Geschäftsfällen Nr. 6, 7, 8, 9, 12, 13, 17 nur, wenn alle Beträge richtig sind; gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie richtige Kontonummern auch richtig

1.10 Kontenplan für MANZO SCHNEIDERATELIER

<p>1 AKTIVEN</p> <p>100 Flüssige Mittel 1000 Kasse 1020 Bank (inkl. PostFinance)</p> <p>110 Forderungen 1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) 1170 Vorsteuer MWST</p> <p>120 Vorräte 1200 Warenvorrat (inkl. Secondhand-Store)</p> <p>140 Finanzanlagen 1440 Aktivdarlehen</p> <p>150 Sachanlagen 1500 Maschinen und Apparate 1510 Mobiliar und Einrichtungen 1530 Fahrzeuge 1600 Geschäftsliegenschaften (Immobilien)</p>	<p>2 PASSIVEN</p> <p>20 Kurzfristiges Fremdkapital 2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) 2200 Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)</p> <p>24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten 2450 Passivdarlehen</p> <p>28 Eigenkapital 2800 Eigenkapital 2891 Jahresgewinn/Jahresverlust</p>	<p>3 BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 3000 Verkaufserlöse (Handelserslösen, Warenertrag) 3900 Übriger Ertrag</p>	<p>4 WAREN- UND MATERIALAUFWAND 4000 Materialaufwand (inkl. Einkauf Stoffe und Material) 4200 Handelswarenaufwand (inkl. Kleider Secondhand-Store)</p> <p>5 PERSONALAUFWAND 5000 Lohnaufwand 5800 Übriger Personalaufwand</p> <p>6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND 6000 Raumaufwand 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE) 6200 Fahrzeugaufwand 6300 Verwaltungsaufwand 6400 Energie- und Entsorgungsaufwand 6600 Werbeaufwand 6700 Übriger Betriebsaufwand 6800 Abschreibungen 6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand) 6950 Finanzertrag (Zinsertrag)</p> <p>9 ABSCHLUSS 9000 Erfolgsrechnung 9100 Bilanz</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



2 FALLBEISPIEL GASTHOF BÄREN

⌚ ZEIT: 90 MINUTEN, 75 PUNKTE

2.1 Bedürfnisse und Güterarten (4 Punkte)

Margarete Schmid führt seit Jahrzehnten unweit des Bahnhofs Sarnen im Kanton Obwalden den *GASTHOF BÄREN* als Einzelunternehmung.

- a) Um welche Güterart handelt es sich bei den nachfolgenden Aussagen? Beziehen Sie sich für Ihre Antwort nur auf die **fett** gedruckten Begriffe. Wählen Sie die korrekte Antwort aus der nachfolgenden Liste aus und tragen Sie den zutreffenden Buchstaben (A bis F) im Feld «Antwort» ein.

(LZ 1.5.4.1 Güterarten)

A Gebrauchsgut (Konsumgut)	B Verbrauchsgut (Konsumgut)
C Gebrauchsgut (Investitionsgut)	D Verbrauchsgut (Investitionsgut)
E Dienstleistung	F Freies Gut

Aussage	Antwort	
Am Mittag bietet Margarete Schmid jeweils selbstgemachte Speisen an. Heute steht Kartoffelsalat mit einer regionalen Brühwurst auf der Speisekarte.	B	1
Margarete Schmid's Enkel Max Wallimann studiert an der Berner Fachhochschule Bern Betriebswirtschaftslehre und hat für Margarete Schmid einen Instagram-Account eingerichtet. Margarete Schmid fotografiert jeweils um 9 Uhr die angebotenen Speisen mit ihrem privaten Smartphone, das sie aus privaten Mitteln erworben hat und lädt diese Fotos hoch.	A	1
Franz Ettlín wohnt in Sarnen und arbeitet als Vermögensverwalter in Stans. Frühmorgens holt er immer ein Gipfeli und einen Orangensaft im Tante-Emma-Laden. Auf Wunsch von Franz Ettlín bietet Margarete Schmid neu ein Zimmer als Sitzungszimmer zum Mieten für Besprechungen an.	E	1

- b) Unweit des Gasthofs Bären befindet sich der Postauto-Bahnhof. Seit Kurzem wird ein entlegener Weiler auf dem nahen Glaubenberg mit einer Postautolinie zum Bahnhof Sarnen verbunden. Kreuzen Sie an, welche Art von Bedürfnis mit dieser Neuerschliessung erfüllt wird.

(LZ 1.5.4.1 Bedürfnisse)

<input checked="" type="checkbox"/>	Kollektivbedürfnis
<input type="checkbox"/>	Individualbedürfnis
<input type="checkbox"/>	Gesamtbedürfnis

1

2.2 Grundlagen des Rechts und des Staates (4 Punkte)

- a) Es ist Herbst und in der Schweiz stehen wieder Wahlen und Abstimmungen an. Diesen Herbst wird über die Volksinitiative «150 km/h auf Schweizer Autobahnen» abgestimmt. (LZ 1.5.3.1, 1.5.3.2)

Die Volksabstimmung ergibt folgendes Resultat:

	Ja	Nein
Volk	1 286 101	1 235 666
Stände	9 Kantone und 3 Halbkantone	11 Kantone und 3 Halbkantone

Wurde die Volksinitiative angenommen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an und begründen Sie Ihren Entscheid.

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

Begründung:

Eine Volksinitiative bezweckt die Änderung der Bundesverfassung. Dafür ist das Stände- und

das Volksmehr (doppeltes Mehr) nötig. Vorliegend wird die Initiative nur vom Volk angenommen.

Somit wurde das doppelte Mehr nicht erreicht und die Initiative abgelehnt.

Hinweis: Der reine Entscheid «Nein» ohne Begründung ergibt keine Punkte / 1 Punkt für «Stände- und das Volksmehr nötig» / 1 Punkt für «Vorliegend wird die Initiative nur vom Volk angenommen» / Schlüssige Antworten ebenfalls mit 1–2 Punkten bewerten, als schlüssig gilt bspw. die Antwort: doppeltes Mehr nicht erreicht

- b) Die Bundesversammlung wurde neu gewählt und bald stehen die Gesamterneuerungswahlen des Bundesrates an.

Kreuzen Sie an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

Falsche Aussagen berichtigen Sie auf der leeren Zeile darunter. (LZ 1.5.3.1, 1.5.3.3)

R	F	Aussage	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schweiz ist ein Rechtsstaat, weil die Staatsgewalten in Exekutive, Legislative und Judikative aufgeteilt sind.	1
		Berichtigung, wenn falsch:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der 75-jährige Rentner Fritz Deschwanden besucht häufig die Sessionen im Bundeshaus. Als gehbehinderte Person benötigt er lange bis er seinen Platz erreicht hat. Er ist rechtsfähig, jedoch aufgrund seiner Behinderung nicht handlungsfähig.	1
		Berichtigung, wenn falsch: Fritz Deschwanden ist auch handlungsfähig. Aber er ist nicht beschränkt handlungsunfähig.	

Hinweis: Je Aussage mit richtiger Berichtigung 1 Punkt

2.3 Versicherungen (6 Punkte)

- a) Margarete Schmid war vor Kurzem beim Arzt. Der Arzt stellte ihr CHF 450.00 in Rechnung. Dies war ihr erster Arztbesuch des Jahres und somit auch ihre erste Rechnung des Jahres. Die Leistungen des Arztes sind von der Grundversicherung anerkannt. In ihrer Grundversicherung hat sie eine Franchise von CHF 300.00 vereinbart. Zudem wird ihr bis zu einem Betrag von total CHF 700.00 ein Selbstbehalt von 10% verrechnet. (LZ 1.5.2.8)
Zeigen Sie rechnerisch auf, welchen Anteil der Rechnung Margarete Schmid total übernehmen muss.

2

Berechnung mit Lösungsweg:**Franchise = CHF 300.00****Selbstbehalt****CHF 450.00 – CHF 300.00 = CHF 150.00****10% × CHF 150.00 = CHF 15.00****Antwort:**

Margarete Schmid hat die Franchise in der Höhe von CHF 300.00 und den Selbstbehalt in der Höhe von CHF 15.00 zu tragen. Insgesamt beträgt ihre Kostenbeteiligung CHF 315.00.

Hinweis: 1 Punkt für Franchise, 1 Punkt für Selbstbehalt

- b) Kreuzen Sie den Träger der Grundversicherung in der Schweiz an.

1

<input type="checkbox"/>	Staat
<input type="checkbox"/>	Kantone
<input checked="" type="checkbox"/>	Private Unternehmen

- c) Welche Versicherung erbringt Leistungen für den fett markierten Teil der Aussage. Nennen Sie den Fachbegriff der Versicherung.

Aussage	Versicherung
c1) Margarete Schmid hat nach dem Arztbesuch mit ihrem Subaru Impreza einen kleinen Auffahrunfall verursacht. Der Suzuki Jimny des anderen Verkehrsteilnehmers muss zur Reparatur der Beifahrertüre in die Werkstatt.	Motorfahrzeug- haftpflichtversicherung
c2) Margarete Schmid's Bruder Martin Zumstein hat während der Arbeit als Chemielehrer (100%-Anstellung) einen Unfall . Er hat sich während der Vorführung eines Experiments mit einer Spraydose mit schwarzer Farbe aus Versehen das ganze Gesicht eingefärbt. Glücklicherweise trug er eine Schutzbrille. Zur Entfernung der Farbe muss er zum Arzt .	Berufsunfallversicherung

1

1

- d) Kreuzen Sie die korrekte Antwort zur Versicherung, welche die Leistung des Sachverhaltes c2) übernimmt, an.

1

<input type="checkbox"/>	Obligatorisch durch Arbeitnehmer zu versichern
<input checked="" type="checkbox"/>	Obligatorisch durch Arbeitgeber zu versichern
<input type="checkbox"/>	Freiwillige Versicherung

2.4 Kaufmännisches Rechnen (4 Punkte)

- a) Der *GASTHOF BÄREN* kauft Teigwaren. Ein Kilogramm kostet CHF 0.81. Der Lieferant gewährt 5% Rabatt und bei Zahlung innert 10 Tagen darf er noch 2% Skonto abziehen. Berechnen Sie die Höhe der Bankbelastung, wenn Margarete Schmid 750 kg Teigwaren bestellt und innert 10 Tagen bezahlt. Runden Sie das Resultat auf 5 Rappen genau. (LZ 1.5.1.3)

2

Antwort mit Berechnung (Lösungsweg muss ersichtlich sein):

BKAP	607.50	
- RAB	30.375	
= NKAP	577.125	
- Sko	11.542	
= NBAP	565.58	(1)

Einkaufspreis Teigwaren: **565.60 (1)**

Hinweis: Begriffe nicht verlangt

- b) Der *GASTHOF BÄREN* erhöht die Menüpreise pauschal um 15%. Die neuen Preise werden auf den nächsten ganzen Franken aufgerundet. Berechnen Sie die neuen Preise, wenn 2020 folgende Preise verrechnet wurden: (LZ 1.5.1.3)
- Menü 3 Gang CHF 26.–
 - Menü 2 Gang CHF 16.–

2

Antwort mit Berechnung:

26 × 1.15 = 29.90
16 × 1.15 = 18.40

Menü 3 Gang neu: **30.00 (1)**

Menü 2 Gang neu: **19.00 (1)**

2.5 Arbeitsvertrag (7 Punkte)

Die Mitarbeiterin, Nadine Meier, hat ihren Arbeitsvertrag per 30.06.2021 gekündigt. Ihr monatlicher Bruttolohn beträgt CHF 4 300.–. Gemäss Vertrag ist ein 13. Monatslohn vereinbart, der jeweils Ende Dezember ausbezahlt wird.

a) Kann Nadine Meier einen Anspruch auf einen Anteil am 13. Monatslohn geltend machen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (LZ 1.5.3.6)

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

Nennen Sie den massgebenden Gesetzesartikel:

Art: **322d** | Abs.: **2** | Gesetz: **OR**

Hinweis: Nur Kreuz 0 Punkte

Begründen Sie Ihre Antwort:

Da der 13. Monatslohn vertraglicher Bestandteil des Gehalts ist, muss dieser anteilmässig

ausbezahlt werden (pro rata).

1

1

Silvia Minet, 19 Jahre alt, ist angehende Köchin im GASTHOF BÄREN. Sie verbringt vier Wochen Sommerferien bei ihren Verwandten in Belgien. Ihr Onkel führt in Brüssel ein Speiserestaurant und Silvia arbeitet die ersten zehn Tage dort für einen Stundenlohn von EUR 15.40. Den Rest der Ferien verbringt sie mit Shopping, Ausgehen, Familie und Freunde treffen. Danach kehrt sie prächtig erholt von ihren Ferien zurück. Als Margarete Schmid von Silvias Ferienarbeit hört, zieht sie ihr zehn Tage Ferienlohn ab. Marie Marquis ist damit gar nicht einverstanden und wehrt sich gegen den Lohnabzug.

b) Wer ist im Recht? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an.

<input checked="" type="checkbox"/>	Silvia Minet
<input type="checkbox"/>	Margarete Schmid

Nennen Sie den massgebenden Gesetzesartikel:

Art: **329d** | Abs.: **3** | Gesetz: **OR**

Hinweis: Nur Kreuz 0 Punkte

Begründen Sie Ihre Antwort:

Da die Interessen des Arbeitgebers nicht verletzt werden (keine Konkurrenz, Erholung gegeben),

kann Margarete Schmid keinen Lohnabzug geltend machen.

1

1

1

- c) Beurteilen Sie folgende Aussagen zum Arbeitsvertrag gemäss Gesetz auf ihre Richtigkeit. Geben Sie **immer** den Gesetzesartikel an. Falsche Aussagen sind zusätzlich zu korrigieren.

2

Richtig	Falsch	Gesetzesartikel	Aussage/Korrektur
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Silvia Minet (19 Jahre) hat gemäss Obligationenrecht Anspruch auf fünf Wochen Ferien. Korrektur:
		Art. 329a OR	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Nadine Meier, seit 14 Monaten angestellt, hat gemäss Obligationenrecht eine Kündigungsfrist von einem Monat. Korrektur: Im 2. bis 9. Dienstjahr zwei Monate
		Art. 335c OR	

Hinweis: Punkt nur, wenn Gesetzesartikel auch angegeben wurde

2.6 Erbrecht (5 Punkte)

- a) Thomas Hauser, der ältere Bruder von Margarete Schmid, ist mit Livia Hauser verheiratet. Die beiden haben drei erwachsene Kinder: Frank (21 Jahre), Susanne (24 Jahre) und Benjamin (28 Jahre). Benjamin war mit Stefanie Hauser verheiratet und hatte zwei Töchter, Nuria (4 Jahre) und Hannah (2 Jahre). Benjamin verstarb im letzten Jahr. Die Eltern von Thomas Hauser leben beide noch, Emma und Otto Hauser. (LZ 1.5.3.12)

Bei einer Wandertour und einem plötzlichen Wetterumschwung verunglückt Thomas Hauser tödlich. Nach der Durchführung der güterrechtlichen Auseinandersetzung wurde für Thomas Hauser ein Nachlass von CHF 426 000.– berechnet.

5

Nehmen Sie die gesetzliche Teilung des Vermögens von **Thomas Hauser** vor. Nennen Sie die **gesetzlichen Erben** gemäss ZGB und berechnen Sie deren Ansprüche in Bruchteilen und Franken.

Erbe	Bruchteile	CHF
Livia Hauser	$\frac{1}{2}$	213 000.–
Frank Hauser	$\frac{1}{6}$	71 000.–
Susan Hauser	$\frac{1}{6}$	71 000.–
Nuria Hauser	$\frac{1}{12}$	35 500.–
Hannah Hauser	$\frac{1}{12}$	35 500.–

Hinweis: Pro richtigem Erben 1 Punkt (Bruchteil und Betrag), Folgefehler berücksichtigen

2.7 Ökologie und Energie (3 Punkte)

Margarete Schmid besitzt in den Bergen eine kleine Alphütte, die sie vor allem in der wärmeren Jahreszeit regelmässig nutzt, um sich von einer anstrengenden Arbeitswoche zu erholen. Auf ihrem Grundstück sprudelt eine Quelle. Jedoch verfügt das Haus über kein fliessendes Wasser. Margarete Schmid schleppt regelmässig gekauftes Wasser mit Kohlensäure in Plastikflaschen zur Hütte. Strom bezieht Margarete Schmid mithilfe eines Dieselgenerators. Die Heizung funktioniert mit Gas. Seit einiger Zeit überlegt sich Margarete Schmid, ihre Alphütte zu modernisieren, um im Bereich Wasser, Strom und Heizung ökologischer und nachhaltiger zu werden. (LZ 1.5.4.12)

Machen Sie je einen Vorschlag für Wasser, Strom und Heizung, die zu einer ökologischen Lösung beitragen können und begründen Sie Ihre Wahl.

	Vorschlag	Begründung
Wasser	Zugang zur Quelle legen mithilfe einer Pumpe.	Ständiger Zugang zu Frischwasser und kein Plastikabfall durch Plastikflaschen mehr.
Strom	Solarzellen auf Dach montieren.	Kein Verbrauch von fossiler Energie.
Heizung	Kachelofen einbauen und mit Holz heizen.	Genügt für eine kleine Alphütte und für kältere Tage im Sommer, da im Winter eher selten genutzt.

Hinweis: Weitere sinngemässe Lösungen akzeptieren. Punkt nur, falls Begründung nachvollziehbar

2.8 Marktwirtschaft (4 Punkte)

Der Chefkoch des Gasthofes Bären, Sami al-Dschabir, stammt aus Saudi-Arabien. Ölexporte stellen für Saudi-Arabien die wichtigste Einnahmequelle dar.

Kreuzen Sie an, ob Sami al-Dschabirs Überlegungen richtig (R) oder falsch (F) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen. (LZ 1.5.4.2, 1.5.4.3, 1.5.4.4)

R	F	Aussage	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Falls Ölheizungen in Westeuropa verboten werden, droht Saudi-Arabien ein Verlust der Wohlfahrt. Berichtigung, wenn falsch: Verlust des Wohlstandes, da BIP pro Kopf sinkt.	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wenn Saudi-Arabien weniger Erdöl fördert, verteuert dies den Ölpreis. Berichtigung, wenn falsch:	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die steigende Nachfrage nach Erdöl senkt den Preis. Berichtigung, wenn falsch: erhöht	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das BIP von Saudi-Arabien ist ungefähr gleich hoch wie das BIP der Schweiz. Beide liegen zwischen 700 und 800 Milliarden USD. Somit hat das Land mit mehr Einwohnern das höhere BIP pro Kopf. Berichtigung, wenn falsch: Das Land mit weniger Einwohnern.	1

Hinweis: Je Aussage mit richtiger Berichtigung 1 Punkt

2.9 Mietrecht (6 Punkte)

Max Wallimann lebt in einer günstigen Wohnung in Bern-Bethlehem. Als Max Wallimann vom Studium nach Hause kommt, bemerkt er Wasser vor dem Kühlschrank. Er öffnet den Kühlschrank und merkt, dass dieser nicht mehr funktioniert. Sofort meldet er den Schaden dem Vermieter. Nachdem ein Sanitärinstallateur den Kühlschrank geprüft hat, ist klar, dass dieser defekt und nicht mehr repariert werden kann. Der Preis für einen neuen Kühlschrank beträgt CHF 1300.–. (LZ 1.5.3.7)

a) Kreuzen Sie an, wer die Kosten für den Ersatz des Kühlschranks tragen muss?

1

<input checked="" type="checkbox"/>	Vermieter
<input type="checkbox"/>	Max Wallimann
<input type="checkbox"/>	Sanitärinstallateur

Nennen Sie den massgebenden Gesetzesartikel:

Art: **259a** | Abs.: **1 lit. a** | Gesetz: **OR**

1

Hinweis: Nur Kreuz 0 Punkte

Begründen Sie Ihre Antwort:

1

Da es sich um einen grösseren Unterhalt handelt, ist der Vermieter verpflichtet, diesen zu beseitigen.

b) Auf dem gleichen Stock wohnt das Ehepaar Meyer. Am 24. Februar 2021 reichte das Paar die Kündigung beim Vermieter ein, um den Mietvertrag auf den nächstmöglichen Termin zu kündigen. Es sind keine ortsüblichen Termine zu beachten.

1

Nennen Sie den ganz genauen Kündigungstermin.

Antwort:

31. Mai 2021

c) Nennen Sie zwei Formvorschriften, welche das Ehepaar Meyer beachten muss, damit ihre Kündigung gültig ist?

2

1. Formvorschrift: Schriftlich (Art. 266I OR)

2. Formvorschrift: Unterschrift beider Eheleute (Art. 266m OR)

Amtliches Formular ist nur für eine Kündigung des Vermieters notwendig!

2.10 Kapitalanlage und Vorsorge (6 Punkte)

Nach getaner Arbeit für die Fachhochschule erzählt Max Wallimann seiner Grossmutter, dass sein grosser Bruder Theo Wallimann für das Alter spart. Er verfügt sowohl über die erste Säule als auch über die zweite Säule. Zudem zahlt er in die dritte Säule ein. (LZ 1.5.2.8, 1.5.2.9, 1.5.4.10)

- a) Füllen Sie die Lücken der nachfolgenden Tabelle mit den zutreffenden Fachbegriffen aus. 2

Begriff	1. Säule	2. Säule
Finanzierungsverfahren	Umlageverfahren	Kapitaldeckungsverfahren
Träger	Staatliche Ausgleichskassen	Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskassen)

Hinweis: Beim Träger der ersten Säule «Staat» ebenfalls gelten lassen

- b) Theo Wallimann ist 29 Jahre alt, ledig, hat keine Kinder und arbeitet als Lehrer an der Primarschule in Bern. In der nächsten Zeit beabsichtigt er keine grossen Anschaffungen zu tätigen und er hat keine Schulden. 2

Nennen Sie zwei Gründe, weshalb es für ihn sinnvoll ist in die dritte Säule zu investieren.

Grund 1:

Finanzierung von zusätzlichen Bedürfnissen im Alter

Grund 2:

Steuerersparnis (im Jahr der Einzahlung)

- c) Seit seinem Stellenantritt vor vier Jahren hat Theo Wallimann jährlich in die dritte Säule einbezahlt. Zu diesem Zweck führt er bei der Berner Kantonalbank ein Säule-3a-Konto. Dieses Jahr hat er bei einem Fintech-Unternehmen (innovativer Finanzdienstleister) den jährlichen Betrag einbezahlt, um von einer höheren Rendite zu profitieren. Das Säule-3a-Konto bei der Berner Kantonalbank behält er jedoch als Absicherung. 1

Ist es erlaubt, zwei Säule-3a-Konten zu besitzen? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an.

- Ja, jedoch erst ab dem 30. Lebensjahr.
- Ja, sogar mehr als zwei.
- Nein.

- d) Nennen Sie ein Anlageinstrument für Kleinanleger, welches sich für eine langfristige Kapitalanlage mit hoher Risikostreuung eignet.

1

Antwort: **Fonds (1)**

2.11 Familienrecht (6 Punkte)

Theo Wallimann wohnt mit einer Arbeitskollegin, Anna Schallberger, in einer Wohngemeinschaft (WG) in Bern. Sie leben zusammen, um sich die Kosten des teuren «Pflasters» zu teilen. Diese Arbeitskollegin ist gegenwärtig mit Amaro da Costa liiert. Bei der Wohnung handelt es sich um eine renovierte Altbauwohnung mit schöner Dachterrasse. (LZ 1.5.3.11)

- a) Leben Theo Wallimann und Anna Schallberger im Konkubinat? 1
 Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an und begründen Sie Ihre Antwort.

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

Begründung: 1

Nein, es fehlt am Element der intimen Beziehung. Anna ist mit Amaro liiert.

- b) Wie wird ein Konkubinat aufgelöst? 1
 Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an.

<input type="checkbox"/>	Einseitig vor dem Gericht.
<input checked="" type="checkbox"/>	Einseitig ohne Formalitäten.
<input type="checkbox"/>	Mit Anwesenheit beider Parteien vor dem Gericht.

- c) Anna Schallberger und Amaro da Costa wollen heiraten. 3

Nennen sind die beiden Voraussetzungen der Ehefähigkeit.
 Nennen Sie zudem den massgebenden Gesetzesartikel.

Voraussetzung 1: Urteilsfähigkeit

Voraussetzung 2: Volljährigkeit

Gesetzesartikel: Art: 94 | **Gesetz: ZGB**

2.12 Wirtschaftsleistung und Politik (13 Punkte)

- a) Am Sonntag, 5. September 2021 weilte Sami al-Dschabir mit Margarete Schmid in Glarus. Am gleichen Tag fand die Glarner Landsgemeinde statt. Für Sami al-Dschabir aus Saudi-Arabien ist dieses Ereignis in seiner Heimat unvorstellbar, denn dort bestimmt der König Salman ibn Abd al-Aziz alles alleine. Welche Staats- und Regierungsform, die Sie kennen, kommt der Monarchie von Saudi-Arabien am nächsten? Nennen Sie diese Staatsform und begründen Sie Ihre Antwort. (LZ 1.5.3.1)

2

Antwort mit Begründung:

Diktatur (1)

Konzentration der Macht in den Händen der obersten Staatsbehörden

oder sogar einer Person. (1)

- b) Saudi-Arabien gilt in der westlichen Welt nicht als Rechtsstaat. Nennen Sie zwei Grundsätze eines Rechtsstaates, gegen welche Saudi-Arabien als totalitärer Staat verstösst. Nennen Sie dabei den Fachausdruck als Stichwort. (LZ 1.5.3.1)

2

Antwort:

1. Gewaltentrennung

2. Garantierte Grundrechte Legalitätsprinzip

- c) Schweizweit berichteten die Medien über die Annahme des Energiegesetzes an der Landsgemeinde. Entgegen der Empfehlung der Regierung wurde dieses vom Stimmvolk in Glarus angenommen. Welche Art von Demokratie trifft auf die Glarner Landsgemeinde zu? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (LZ 1.5.3.1)

1

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Direkte Demokratie |
| <input type="checkbox"/> | Indirekte Demokratie |
| <input type="checkbox"/> | Halbdirekte Demokratie |

- d) Gemäss offizieller Meldung hat das Glarner Stimmvolk unter anderem folgende zwei Punkte beschlossen:

1

Das Verbot von Öl- und Gasheizungen bei Neubauten wird ins Gesetz aufgenommen.

Das Verbot von Öl- und Gasheizungen auch bei Erneuerungen wird ebenfalls ins Gesetz aufgenommen.

Welche Bundesratspartei würde dieses Gesetz gerne auch auf nationaler Ebene gesetzlich verankern?
 Kreuzen Sie diese Partei an. (LZ 1.5.4.13)

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | Grüne Partei |
| <input type="checkbox"/> | FDP |
| <input checked="" type="checkbox"/> | SP |

- e) Eine Glarner Landrätin machte im Vorfeld der Abstimmung folgende Aussage:

1

Keine Ölheizungen mehr zu erlauben, sei ein Technologieverbot, das wolle man nicht.

Zudem würde dadurch die wirtschaftliche Freiheit und Marktwirtschaft stark eingeschränkt

Welcher Bundesratspartei gehört diese Landrätin aufgrund der Argumentation an?
 Kreuzen Sie diese Partei an. (LZ 1.5.4.13)

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | CVP – Die Mitte |
| <input checked="" type="checkbox"/> | FDP |
| <input type="checkbox"/> | Grüne Partei |

- f) Auch die nationale Politik plant in Zukunft, möglichst wenig fossile Energieträger zu nutzen und auf erneuerbare Energieträger zu setzen. Kreuzen Sie an, welche der untenstehenden Energieträger erneuerbar sind. Es kann keine, eine, oder es können mehrere Antworten richtig sein.

3

(LZ 1.5.4.12)

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Erdgas |
| <input type="checkbox"/> | Uran |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Biomasse |
| <input type="checkbox"/> | Kohle |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sonne |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Wind |

- g) Kreuzen Sie an, ob die untenstehenden Aussagen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung richtig (R) oder falsch (F) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen. (LZ 1.5.4.12)

R	F	Aussage	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Förderung von fossilen Energien dient der nachhaltigen Entwicklung. Berichtigung, wenn falsch: Die Förderung von erneuerbaren Energieträgern dient der nachhaltigen Entwicklung. Andere sinnvolle Antworten gelten lassen.	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die nachhaltige Entwicklung nimmt Rücksicht auf zukünftige Generationen. Berichtigung, wenn falsch: 	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die nachhaltige Entwicklung kann nebst sozialen Aspekten auch ökologische Aspekte berücksichtigen. Berichtigung, wenn falsch: 	1

Hinweis: Je Aussage mit richtiger Berichtigung 1 Punkt

2.13 Geldwertstörungen und Konjunktur (7 Punkte)

Margarete Schmid stellt fest, dass die Preise im Allgemeinen in den letzten Jahren immer weiter gestiegen sind. Nun erhöht auch sie die Preise für Getränke im *GASTHOF BÄREN*.

- a) Kreuzen Sie an, auf welche Art von Geldwertstörung die Ausgangslage am ehesten zutrifft. (LZ 1.5.4.9)

<input type="checkbox"/>	Deflation
<input checked="" type="checkbox"/>	Inflation
<input type="checkbox"/>	Stagflation

- b) Wer sind die Verlierer der oben beschriebenen wirtschaftlichen Situation?
Nennen Sie **zwei** Personengruppen und begründen Sie Ihre Wahl. (LZ 1.5.4.9, 1.5.4.10)

Antwort:

1. Die AHV-Rentner, da die AHV-Renten nicht gleich angehoben werden.

2. Die Sparer, da sie mit dem Kapital weniger kaufen können.

3. Die Konsumenten, da die Löhne nicht sofort erhöht werden.

- c) Warum ist der Staat in einer Inflation ein «Gewinner»? Nennen Sie **einen** konkreten Grund.

Antwort:

Mehr Steuereinnahmen

Steuererhöhungen möglich

Minderausgaben, da die Wirtschaft ja nicht unterstützt werden muss

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten

1

2

1

e) Kreisen Sie beim nachfolgenden Text den jeweils richtigen Begriff in den drei Lücken ein.

(LZ 1.5.4.4, 1.5.4.5, 1.5.4.7)

Um die einzelnen Phasen des Konjunkturzyklus zu bestimmen, ist das

❶ **nominale BIP | reale BIP | Volkseinkommen** zu berücksichtigen. Wenn der Konsum ❷ **steigt | sinkt | sich vervielfacht** und gleichzeitig die Inflation abnimmt, befinden wir uns in einem Abschwung. Durch eine zunehmende internationale wirtschaftliche Verflechtung und einen Abschwung nimmt der Konkurrenzdruck zu.

Für die Konsumenten drückt sich dieser internationale Wettbewerb oft in

❸ **günstigeren | schlechteren | teureren** Produkten aus.

3

NOTENSKALA

Punkte **Note**

143–150 **6**

128–142 **5,5**

113–127 **5**

98–112 **4,5**

83–97 **4**

68–82 **3,5**

53–67 **3**

38–52 **2,5**

23–37 **2**

8–22 **1,5**

0–7 **1**
